

Protokoll zur Monatsversammlung

Donnerstag, 14. März 2013 um 20.00 Uhr
Wirtshaus Flößerei in Wolfratshausen

Vom BVW-Vorstand waren anwesend:

Bürgermeister Helmut **Forster**, Thomas **Eichberger**, Claudia **Thomolla**,
Peter **Nitschmann**,

Unsere Stadträte waren vertreten durch:

Max **Auer**, Markus **Höft**, Klaus **Heilinglechner**, Wiggerl **Gollwitzer**, Veronika
Daffner

Entschuldigt sind:

Peter **Ley**, Beppo **Praller**, Christian **Steeb**, Mauricio **Faganello**,

Anwesende der Presse:

Herr Dorn vom Isar-Loisachboten

Tagesordnungspunkte

- I. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Eichberger
 - II. Bericht der Familienbeauftragten Veronika Daffner
 - III. Aktueller Stand Fußgängerbrücke – Vortrag von Herrn Robert Buxbaum
 - IV. Bericht von der Klausurtagung
 - V. Überregionale Zusammenarbeit mit den Freien Wählern
 - VI. Wichtige Themen der Stadtratssitzung
 - VII. Anregungen und Anfragen
-

I. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas

Eichberger:

Der 1. Vorsitzende der BVW, Thomas Eichberger, begrüßte 20 Mitglieder, sowie 2 Gäste und Herrn Dorn von der Presse.

II. Bericht der Familienbeauftragten Veronika Daffner:

Frau Veronika Daffner hat folgenden Vortrag gehalten:

Im Jahre 2009 regte die Bayer. Staatsregierung auf Initiative von Frau Sozialministerin Haderthauer an, in allen Kommunen einen Familienbeauftragten einzuführen. Ich wurde im Dezember 2009 vom Stadtrat ernannt.

Dies war uns für alle Neuland, da es keine aufgezeigten Vorgehensweisen gab. Durch die Tätigkeit als Tagesmutter hatte ich Kontakte zu Kolleginnen und zum Landratsamt. Ich informierte mich auch über das Internet und entschied mich zunächst für die Begrüßung der Wolfratshauer Neugeborenen. Es war und ist mir wichtig, den jungen Eltern zu zeigen, dass Familien mit Kindern einen hohen Stellenwert in unserer Stadt haben.

Nachdem ich meine Idee dem Herrn Bürgermeister Helmut Forster vorgestellt habe und er mir die Erlaubnis gab, entwickelte ich ein Anschreiben an die jeweiligen Eltern. Die erforderlichen Adressen bekomme ich vom Bürgerbüro. Diesen Brief gibt es nun auch in türkischer Sprache.

Die Lätzchen mit der Aufschrift „Ich bin ein(e) Wolfratshauer(-in)“ habe ich damals zusammen mit einer Münchner Druckerei gestaltet. Seit der Zeit spreche ich regelmäßig Firmen wie ‚Hipp‘ und ‚Wala‘, sowie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung an. Ich bekam auch 30 CD´s, auf denen die Entwicklung eines Babys von der Geburt bis zwei Jahre zu sehen ist und zwischen 7 Sprachen gewählt werden kann, was für manche unserer ausländischen Mitbürger sehr von Vorteil ist. Dies alles wird verpackt in einem Stoffbeutel der Stadt und in jedem Sackerl steckt auch noch ein Kugelschreiber von der Bürgervereinigung.

So durfte ich bis heute 228 Neugeborene in ihrer Familie besuchen. Vielen jungen Müttern, die sich hier niedergelassen haben, war es sehr wichtig, nach einem Jahr einen Krippenplatz zu bekommen, da sie wieder zur Arbeit gehen mussten.

Im Jahr 2011 gab es in Wolfratshausen 41 Krippenplätze. Die Stadt hat ihr Versprechen gehalten die Krippenplätze auszubauen und im Jahr 2013 sind es nun schon über 100 Krippenplätze. Außerdem gibt es aktuell 560 Kindergartenplätze, die Stadt ist somit sehr gut aufgestellt!

Im Mai 2012 wurde von mir ein Vortrag angestoßen mit dem Thema „Rund ums Baby im ersten Jahr – Freude, Herausforderung, Grenzen“, der nun von Frau Diplompsychologin Burchard in Verbindung mit Herrn Dr. Stumpfe in der Kreisklinik Wolfratshausen stattfindet.

Wegen der Einführung des Betreuungsgeldes in Höhe von monatlich 100,-- € habe ich an Herrn Ministerpräsidenten Seehofer im November 2012 einen Brief geschrieben, weil ich der Meinung bin, dass das nur den Müttern hilft, die es sich ohnehin leisten können, daheim zu bleiben. Das Geld wäre besser angelegt, z. B. könnte die spätere Rente der Mütter erhöht werden oder auch ein Zuschuss zu den Kindergartengebühren gewährt werden. Leider gab es bisher keine Antwort.

Im Jahr 2011 habe ich mir die städt. Spielplätze angesehen. Aufgrund des sehr gut gepflegten Spielplatzes an der Mehrzweckhalle in Farchet, der von Mitgliedern der Bürgervereinigung ehrenamtlich betreut wird, wurden von mir die Vereine angeschrieben, mit der Bitte, auch eine Betreuung des in ihrer Nähe liegenden Kinder-Spielplatzes zu übernehmen. Die Betreuung hätte sich nur auf die Meldung über Verschmutzung oder Vandalismus an die Stadt bezogen. Aber leider hatte keiner der angeschriebenen 7 Vereine ein Interesse.

Einmal pro Jahr führen die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs eine Generalreinigung durch und desinfizieren jeden Platz. In der schneefreien Zeit werden die Spielplätze wöchentlich angesehen. In ca. 2 Wochen finden die ersten Besichtigungen statt und ich nehme daran teil.

Nun zum Seniorenstammtisch der Bürgervereinigung:

Ich habe Mitte 2010 den Seniorenstammtisch von Petra Wolf übernommen. Er findet monatlich am Freitag nach der Stadtratssitzung von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Damals haben meist ca. 5 – 8 Personen teilgenommen. Im Februar 2013 waren beim letzten Stammtisch 14 Senioren der Einladung gefolgt.

Von den Teilnehmern wird ganz besonders geschätzt, dass sich der Bürgermeister Helmut Forster immer mindestens 1 bis 1 ½ Stunden Zeit nimmt und jeder Anwesende Fragen an ihn stellen kann.

Meinen Auftrag sehe ich darin, den politisch interessierten Senioren die Stadtratspolitik näher zu bringen. Ich berichte aus den Ausschüssen und es werden Entscheidungen aus dem Stadtrat besprochen. Natürlich wird in der Runde auch gelacht und geratscht.

Ab sofort treffen wir uns im Landhauscafe und ich möchte auch Sie einladen, sich diese nette Runde mal anzusehen.

III. Aktueller Stand Fußgängerbrücke – Vortrag von Herrn Robert Buxbaum:

Die BVW löst ein Wahlversprechen ein, denn endlich wird die Fußgängerbrücke über die Loisach zwischen dem alten Gewerbegebiet und dem Fußweg am Loisachbogen gebaut.

Der Weg war nicht immer leicht, denn die Grundstücksgespräche waren sehr schwierig. Dies wurde aber erfolgreich durch Helmut Forster abgeschlossen, die SPDd war damals dagegen. Zusammen mit der CSU und den Grünen wurde unsere Rad- und Fußgängerbrücke im Jahr 2006 im Stadtratsgremium beschlossen.

Herr Buxbaum, der im Jahr 2001 eine Diplomarbeit mit einer Brücke über die Loisach absolviert hat, hielt einen interessanten Bildervortrag. Es wurde ein Modell von der sog. ungedeckten Brücke und des aktuellen Brückenplanes vorgestellt. Dazu gab es ausführliche Erläuterungen. Die Brücke ist 3 Meter breit und 46 Meter lang und kann von Fußgängern und Fahrradfahrern genutzt werden. Die Baukosten betragen gut € 700.000,00, davon werden € 315.000,00 über Zuschüsse gedeckt.

Die ersten Arbeiten haben bereits begonnen. Es wurden viele Fragen z. B. die Situation bei Hochwasser uvm. gestellt und von Herrn Buxbaum beantwortet. Es werden mit Baggern etwa 4 Wochen lang auf einer Länge von 20 Metern Flussterrassen platziert, um das Ufer unter anderem vor Unterspülung zu schützen. Im Herbst 2013 wird mit der Fertigstellung gerechnet.

IV. Bericht von der Klausurtagung:

Unsere Klausurtagung fand am 2. und 3. März 2013 in Murnau im Klausenhof statt. Bewusst war der Teilnehmerkreis nur auf unseren Bürgermeister, die Stadträte und die Vorstandschaft beschränkt. Es nahmen alle an der Tagung teil.

Dabei wurden folgende Themen wurden ausführlich behandelt:

- Rückblick auf unser Wahlprogramm 2008: Was wurde von uns abgearbeitet und was gibt es noch zu tun? Fazit: Das politische Klima wurde stark verbessert, es wurden fast alle Punkte aus dem Wahlprogramm umgesetzt
- Zusammenarbeit der Fraktion und dem Vorstand unter Einbindung der Basis. Die Berichte von interessanten Themen aus den jeweiligen Ausschüssen sollen von unseren Stadträten forciert werden.

- Die Kommunikation über die Homepage der BVW und dem Internet muss verbessert werden. Neuer Internetauftritt der BVW geplant
- Personalien: Sowohl über einen Bürgermeisterkandidaten, als auch über die Stadtratskandidaten wurden ausführlich diskutiert. Es wird im Frühsommer eine weitere Klausurtagung mit einem erweiterten Personenkreis abgehalten, also mit Mitgliedern, die sich in den Wahlkampf einbringen möchten und natürlich mit potentiellen Stadtratskandidaten. Über Namen werden wir aber sicherlich erst im Herbst reden.
- Ideensammlung
- Listen und Kreistag der freien Wähler und die weitere Zusammenarbeit

Wer bei der BVW mitmachen will, ist jederzeit gerne willkommen.

V. Überregionale Zusammenarbeit mit den freien Wählern:

Die freien Wähler in Wolfratshausen wurden 2007 aufgelöst.

Es nehmen an der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung der FW Kreisverband am Freitag den 22. März 2013 mehrere Mitglieder der BVW teil. Ein Bericht folgt in der nächsten Monatsversammlung.

VI. Wichtige Themen von der letzten Stadtratssitzung:

Max Auer:

Moderate Gebührenanhebung für die Krippenplätze (nicht Kindergartenplätze)
Verfassung einer Resolution zum Entscheid der EU zum Thema Wasser
Rückblick und Diskussion - Starkbierfest 2013 in Wolfratshausen

Markus Höft:

Rechnungsprüfung für das Jahr 2011
Haushaltsgenehmigung 2013 wurde abgesegnet

Helmut Forster:

Bericht über die außerordentliche Stadtratssitzung zum Hallenbad Geretsried, einstimmiger Beschluss, Beteiligung der Stadt Wolfratshausen an den Baukosten, Basis des Beschlusses waren die vorgelegten Zahlen der Stadt Geretsried

VII. Anregungen und Anfragen:

Öffentliche Busanbindung an den Gewerbepark an der Loisach – Anregung von Herrn Max Auer – Vorgespräche mit der RVO wurden geführt– der Bedarf muss erst festgestellt werden – Bushaltestelle an der Beuerberger Straße ist nicht möglich.